



Spürhunde auf der Suche nach blutsaugenden Insekten

# Ein anspruchsvoller Job

*Der Einsatz von Bettwanzenspürhunden ist umstritten – das komplette Meinungsspektrum zwischen völligem Ver- und komplettem Misstrauen ist vorhanden. Worauf es beim Bettwanzenmonitoring mit Hunden ankommt und woran man ein gutes Bettwanzenspürhundeteam erkennt, hat Aline Lüscher in ihrer Bachelor-Arbeit zusammengefasst.*

Bettwanzenspürhunde sollen lebende Bettwanzen in allen Stadien sowie Bettwanzeneier anzeigen. Das besonders knifflige an der Ausbildung eines Bettwanzenspürhundes ist, dass er dabei Häutungen oder Kot außer Acht lassen soll. Dasselbe gilt auch für den geruchlich relativ ähnlichen Teppichkäfer. Der Hund sucht und lokalisiert die Bettwanzen, um anschließend durch ein Anzeigeverhalten dem Menschen zu kommunizieren, dass er auf den Zielgeruch gestoßen ist. Eine sehr genaue Variante der Anzeige ist das regungslose Verhalten mit der Nase möglichst nahe am Zielgeruch, also der Bettwanze. Diesbezüglich ist zu erwähnen, dass der Hund dort anzeigt, wo die größte Geruchsausströmung der Bettwanzen ist. Je nach Struktur des Gebäudes oder Möbels kann dies je nach Luftströmung auch bis zu 20 cm neben der angezeigten Stelle sein. Dadurch ist es möglich, dass man an der exakt vom Hund angezeigten Stelle nicht unbedingt Bettwanzen oder deren Eier finden.

Der Einsatz von Bettwanzenspürhunden hat sich bisher in diesen Bereichen besonders bewährt:

- Absuche der umliegenden Räume bei deutlichem Befall in einem Zimmer (Befallseingrenzung).
- Suche nach lebenden Bettwanzen, wenn zum Beispiel viele tote Wanzen gefunden wurden.
- Um Befallsherde festzustellen, damit nachher die am besten geeignete Bekämpfungsmethode festgelegt werden kann.
- Für die Schlusskontrolle nach einer Bekämpfung.
- Als präventive Kontrolle, vor allem wenn Menschen verunsichert mit Stichen aus den Ferien nach Hause kommen oder in Hotels.

## Einsatzorte

Bettwanzenspürhunde werden in Privathaushalten, aber auch häufig in Hotels, Asylunterkünften oder Altersheimen u.v.m. eingesetzt. Seriös ausgebildete Spürhunde sind eine wertvolle Ergänzung zu den weiteren Monitoringmethoden. Wie bei jedem anderen „Werkzeug“ ist auch bei der Hundeausbildung viel Fachwissen und monatelanges Training notwendig, um gute Resultate zu erzielen. Das intensive Schnüffeln nach den Bettwanzen ist ein Hochleistungssport, darum wird nach spätestens 20 Minuten zu einer Pause geraten und insgesamt sollte der Hund maximal 60 Minuten pro Tag zum Einsatz kommen. Gerade für größere Sucheinsätze sind darum mehrere ausgebildete Hunde nötig, um genug Pause und Erholung gewährleisten zu können.

Wurden kurz vor dem geplanten Einsatz des Hundes schon chemische Bekämpfungsmittel eingesetzt, sollte der Hund in diesen Räumen nicht suchen, weil die Stoffe auch für den Hund schädlich sein können. Allgemein ist die Gesundheit des Hundes entscheidend für seinen Sucherfolg, denn genau wie beim Menschen können auch beim Hund bestimmte Krankheiten die Riechleistung einschränken.

## Ablauf eines Einsatzes

Fachpersonen, die seriös nach Bettwanzen suchen, werden vorab in einem Gespräch Symptome und Hinweise der Betroffenen aufnehmen und überprüfen. Entdeckten die Betroffenen bereits Bettwanzen, so sollte dies vom dem/der Hundeführenden ohne Hund kontrolliert werden. Manchmal erübrigt sich in

solchen Zimmern ein Hundeeinsatz. Der Spürhund sollte das Zimmer aber absuchen, falls die Bausubstanz auf Bettwanzenverstecke kontrolliert werden soll oder wenn der gefundene Befall Einfluss auf die Behandlungsmethode des/der Schädlingsbekämpfer\*in hat. Somit kann der/die Spürhundeführende die Suche planen und strukturiert vorgehen.

Eine gute Zusammenarbeit von Hundeführenden und Schädlingsbekämpfer\*innen zeigt sich in vielerlei Hinsicht zeit- und kostensparend für die Kund\*innen. So können im Vorfeld viele Fragen bereits geklärt werden. Zentrale Punkte im Gespräch sind der Grund des Verdachts, welche Symptome die Betroffenen zeigen und anschließend erfolgt die Inspektion der Räume. Zudem muss immer abgeklärt werden, ob bereits im Vorhinein, z.B. auf eigene Faust, Bekämpfungsversuche unternommen wurden.



*Der Bettwanzenspürhund zeigt Befall an einer Treppe an. Es gibt verschiedene Arten des Anzeigens. Bei Bettwanzenspürhunden ist vor allem das Einfrieren – komplette Starre des Hundes – beliebt.*

## Die Suche

Wenn die Suche mit dem Hund startet, soll die volle Konzentration dem Hund gelten. Der/die Schädlingsbekämpfer\*in unterstützt dabei den/die Hundeführende\*n, protokolliert die Fundstellen und bietet eine zusätzliche Absicherung, damit alles wie geplant abgesucht wird. Eine Suche sollte nämlich möglichst ohne Unterbrüche und Störungen ablaufen, denn dies lenkt den Hund unnötig ab und kann seine Leistung schmälern.

Sämtliche Fundstellen werden schriftlich festgehalten und das Protokoll wird den Betroffenen ausgehändigt. Der/die Schädlingsbekämpfer\*in kann gleich vor Ort eine Bekämpfungsmethode empfehlen und erste nötige Schritte einleiten. Für eine erfolgreiche Bekämpfung ist eine Zusammenarbeit der Fachpersonen sehr empfehlenswert, damit zeitnah gehandelt werden kann. Wird nämlich erst mit dem Hund gesucht und zwei Wochen später eine Behandlung durchgeführt, kann sich die Situation schon wieder stark verändert haben und die Bettwanzen haben sich möglicherweise bereits in andere Räume bewegt. Deshalb sollten bei Räumen mit Befall Barrieren mit doppelseitigem Klebeband an den Türrahmen (rundum) angebracht werden. Dies verhindert ein Abwandern der Bettwanzen.

Ein Termin gleich gemeinsam mit Schädlingsbekämpfer\*in und Spürhundeführer\*in zu vereinbaren, bietet somit mehrere Vorteile. Erste Maßnahmen oder Handlungsempfehlungen können direkt getroffen werden, was den Betroffenen viel psychischen Druck nehmen kann. Der Hund kann seine Arbeit optimal und ohne unnötige Unterbrechung leisten. Nicht zuletzt sind auch die direkte Kommunikation



Um fit für den Einsatz zu bleiben, müssen die Spürhunde regelmäßig Trainings absolvieren. Bei der Bed Bug Foundation werden sie außerdem einmal pro Jahr geprüft.

und der Austausch eine Möglichkeit, um Missverständnisse zu verhindern und gegenseitig vom Fachwissen zu profitieren.

## Merkmale eines seriösen Bettwanzen-spürhund-Teams

- Räumlichkeiten werden vor der Suche ohne Hund begutachtet.
- Der Hund wirkt konzentriert und fokussiert.
- Anzeigen des Spürhundes wird protokolliert.
- Das Protokoll wird nach der Suche ausgehändigt.
- Keine 100 %-Garantie – auch Hunde können Fehler machen! Zertifizierte Hunde haben bei korrektem Einsatz eine Erfolgsquote der Größenordnung von 96 %.

## Zertifizierung

Eine unabhängige und international bekannte Zertifizierung bietet die Bed Bug Foundation an. Sie bietet Fachpersonen wie auch Privatpersonen Beratung zum Thema Bettwanzen und dient damit als Wissenspool mit einem breit aufgestellten Expertengremium. Durch die Bed Bug Foundation werden Bettwanzen-spürhunde geprüft und anschließend zertifiziert, wenn die Teams die hohen Anforderungen der Prüfung bestanden haben. Die Zertifizierung wird jährlich erneuert, um einen einheitlichen Qualitätsstandard zu halten.

Nicht alle Spürhundeteams entscheiden sich für eine Zertifizierung. Begründet wird dieser Entscheid beispielsweise durch den geringen Bekanntheitswert der Bed Bug Foundation in der Bevölkerung. Dadurch scheint die Zertifizierung für die Kund\*innen nebensächlich oder wird nicht wahrgenommen. Andere Spürhundeführende geben an, die Qualität



Spurensuche am Sofa. Bettwanzen-spürhunde können überall dort zum Einsatz kommen, wo zuvor nicht mit Chemikalien gearbeitet wurde.

der Sucharbeit auch anderweitig beweisen zu können, beispielsweise durch Fotos der Fundstellen oder Videos der Suchleistung.

Einig ist man sich aber darüber, dass Anbieter mit ungenügend ausgebildeten Spürhunden dem allgemeinen Vertrauen in den Hund als wertvollem „Bettwanzendetektor“ schaden. Ein verstärkter, konstruktiver Austausch untereinander könnte gemeinsame Qualitäten stärken. Eine Zertifizierung ist im Sinne der Kund\*innen unterstützenswert, damit hohe Standards weiter gestärkt werden. Auch die Bildung von Regionalgruppen für den fachlichen Wissenstransfer und gemeinsame Trainingsmöglichkeiten fordert die Fähigkeiten der Spürhundeteams heraus und wirkt sich positiv auf die Praxiseinsätze aus. Gemeinsame Einsätze in großen Objekten sind möglich.

## Prävention

Resistenzen gegen chemische Bekämpfungsmittel sind bei Bettwanzen mittlerweile weit verbreitet. Bei der Bekämpfung kommt erschwerend hinzu, dass Bettwanzen in ihren Verstecken häufig nicht mit den Mitteln erreicht werden. Kleine, handliche und vor allem kostengünstige Fallen bringen heute meist noch nicht den gewünschten Erfolg. Einzig Climb-Ups, Untersetzer mit glatten Kuhlen, die unter die Bettpfosten gestellt werden können, fangen in einer Periode von 10 bis 20 Tagen zuverlässig Bettwanzen aus der Umgebung des Bettes.

Es ist weitere Forschung nötig, damit einsatzfähige Fallen auf den Markt kommen, die zuverlässig ihre Funktion erbringen und die Bettwanzen anlocken. Die weitere Aufklärungsarbeit über Bettwanzen in der Bevölkerung ist darum zentral, denn damit kann der Schaden vermieden werden, bevor er überhaupt entstehen kann. Auch sollte die Beherbergungsindustrie (Hotels, Herbergen etc.) ihr Personal auf diese Thematik schulen, damit in dieser Branche die rufschädigenden Bettwanzen frühzeitig entdeckt und eliminiert werden können.

■ Text und Fotos: Aline Lüscher  
B.Sc. Umweltingenieurwesen

Dieser Artikel beruht auf den Ergebnissen der Bachelorarbeit „Monitoring von Bettwanzen mit Spürhunden“ von Aline Lüscher. Die Bachelorarbeit wurde im Rahmen des Studiengangs Umweltingenieurwesen an der ZHAW in Wädenswil in der Forschungsgruppe Phytomedizin verfasst.

DpS-Premium-Content  
[www.schaedlings.net](http://www.schaedlings.net)